

LA RÉUNION & MAURITIUS

TROPISCHE INSELPARADIESE IM INDISCHEN OZEAN

25.10. - 07.11.2017

Zuerst schuf Gott Mauritius, dann das Paradies.

Aber das Paradies war nur eine Kopie.

Mark Twain

Mitten im Indischen Ozean erwarten Sie zwei besondere Trauminseln.

La Réunion besticht durch eine eindrucksvolle Szenerie aus majestätischen Gipfeln, tiefen grünen Tälern und Wasserfällen. Auf fruchtbaren Vulkanböden gedeihen exotische Pflanzen, farbenprächtige Blumen und duftende Gewürze. Lernen Sie Gewürznelken, Kardamon, Vanille und Parfümpflanzen wie Vetiver, Patschuli, Zitronengras und Ylang-Ylang in ihrer natürlichen Umgebung kennen. Die Insel Mauritius, die Heimat des Zuckerrohrs, lockt mit herrlichen Palmen gesäumten Stränden und einer üppigen Vegetation. In Port Louis erinnern Kolonialhäuser an die Vergangenheit und der 'Botanische Garten von Pamplemousses' beeindruckt mit seiner Vielfalt an Palmen und den Seerosen, *Victoria amazonica*. Beide Inseln werden auch geprägt von der Lebensfreude ihrer Bewohner.

25.10.17 Flug nach Saint Denis/ La Réunion

Am frühen Nachmittag Linienflug von Frankfurt über Paris nach Saint Denis auf La Réunion

26.10.17 Ankunft auf La Réunion

Am Morgen landen Sie auf der Insel La Réunion.

Nach Begrüßung und Erledigung der Einreiseformalitäten erfolgt der Transfer zum Hotel Le Nautile, in dem Sie 3Nächte verbringen. - Nutzen Sie den Rest des Tages zur Entspannung.

Unter den Trauminseln im Indischen Ozean nimmt La Réunion einen besonderen Platz ein. Seit 1949 ist die einstige Kolonie französisches Übersee Department und so der südlichste Landesteil Frankreichs und der EU. Wie ein riesiger zerklüfteter Lavafelsen erhebt sich die Insel mit ihrem höchsten Berg, dem 3069 m hohen Piton des Neiges aus dem Meer. Sie hat einen Durchmesser von max. 70 km und mit einer Fläche von rund 2512 qkm ist sie in etwa so groß wie das Saarland. Den bis zu 3000 m hohen Bergen verdankt die Insel ein ganzes Spektrum von pflanzlichen Lebensräumen - von feucht-heißen Küstenniederungen zu kühl-gemäßigten Gipfelregionen.

27.10.17 Der Piton Maito & der Garden of Eden

Auf dem Weg zum Piton Maito durchqueren Sie die unterschiedlichen Vegetationsstufen. Es geht vorbei an Zuckerrohr- und Geraniumplantagen und Wäldern bewachsen mit Akazien und Tamarinden. Der Aussichtspunkt Piton Maito in rund 2.000 m Höhe bietet einen grandiosen Blick in den Cirques de Mafate, den westlichsten der drei Kraterkessel, die den erloschenen Vulkan Piton des Neiges umgeben. - Auf der Rückfahrt besuchen Sie eine Fabrikationsstätte für Geraniumöl, und erfahren wie das Duftöl aus den Stängeln und Blättern destilliert wird. Ein Abstecher führt Sie nach Saint-Paul, der ältesten Stadt der Insel. Auf dem alten Friedhof befindet sich das Grab des berühmt-berüchtigten Piraten La Buse. Der Besuch im Garden of Eden beendet den Tag. Auf einer Fläche von rund 2,5 ha bietet dieser tropische und ethno-botanische englische Landschaftsgarten rund 700 Baumarten, zahlreiche Gewürze und tropische Pflanzen.

28.10.17 Die Vulkanregion

Über Saint Pierre führt Sie die heutige Route zu dem noch aktiven Vulkan Piton de la Fournaise. Zwei Krater erheben sich aus der Caldera, die immer wieder mal Lava ausspucken, die ins Meer hinabfließt. Bis auf eine Höhe von 2300 m führt die Straße hinauf in diese vulkanische Mondlandschaft. Grandios ist der Blick vom Aussichtspunkt Pas de Bellecombe. Mutige wagen den Abstieg in den Krater Formica Léo. Da der Vulkan permanent überwacht wird ist es für die Besucher ungefährlich. - Am Nachmittag besuchen Sie das 2014 eröffnete beeindruckende Museum 'La Cité du Volcan'. Ein lebendiger und abwechslungsreicher Rundgang führt durch die Ausstellung, die mit dem Lavatunnel beginnt. Realitätsnah kann man in das Innere eines Vulkans eintauchen. Weiterfahrt zum botanischen Lehrpfad Notre Dame de la Paix, der Einblicke vermittelt in die endemische Flora eines Tropenwaldes.

29.10.17 Der wilde Süden - die Garten Route

Entlang der Küste geht es zunächst in den Süden der Insel. Tropisch und wild zeigt sich hier die Landschaft mit schroffen Basaltfelsen, erstarrten Lavaströmen, vom Wind aufgepeitschten Wellen und zerzausten Palmen. Gleichzeitig gibt es eine vielfältige Vegetation mit sattgrünen Feldern und typische bunte Häuser umgeben von blühenden Gärten. Verschiedene Stopps vermitteln Ihnen den Reiz dieses Inselteils, z. B. am weißen Sandstrand von Grand Anse und in Langevin mit dem alten Fischereihafen. Im Schutzgebiet von Mare Longue wachsen Vacoas, Ebenholzbäume, Riesenfarne und Orchideen. In der naturbelassenen Anlage des 'Parfüm und Gewürzgartens' lernen Sie Gewürznelken, Kardamon, Vanille und duftende Parfümpflanzen in ihrer natürlich Umgebung kennen. Hier wachsen auch die Hurrikanpalme und die rote Barbelpalme, deren Herzen eine Spezialität in der reunionesischen Küche sind. Am Nachmittag erreichen Sie den Osten der Insel und die inmitten eines 150 ha großen Naturparks gelegene Diana Dea Lodge. Hier verbringen Sie 2 Nächte.

30.10.17 Der Cirque des Salazie, ein kreolischer Garten & die Bourbon Vanille

Der Tag beginnt mit der Fahrt zum größten der drei Talkessel, dem Cirque des Salazie, der durch seine Öffnung nach Osten der regenreichste und grünste ist. Vorbei an üppiger tropischer Vegetation, steilen Felswänden und zahlreichen Wasserfällen erreichen Sie in der Nähe des kleinen Dorfes Salazie die imposanten 'Brautschleier Wasserfälle'. Malerisch zeigt sich das Städtchen Hell-Bourg mit seinen alten Villen die von der Zeit erzählen, als reiche kreolische Familien hier ihre Sommerfrische verbrachten. Eines dieser alten Herrenhäuser ist das Maison Folio, das 1870 erbaut wurde und noch heute im Besitz der Familie Folio ist. Im Haus ausgestattet mit antikem Originalmobiliar begeben Sie sich auf eine Zeitreise, bevor Sie durch den terrassenförmig angelegten kreolischen Garten spazieren. Neben exotischen Tropenpflanzen wie Orchideen und Anthurien gedeihen Zitrusbäume, Kaffee, Duftpflanzen und Heilkräuter. - Lassen Sie sich beim anschließenden Besuch im Vanilla House entführen die Welt der Bourbon-Vanille – von der Anpflanzung bis zum Verkauf der Vanille Schoten. Noch immer liefert die Insel einen Großteil der weltweiten Vanille Produktion.

31.10.17 Flug nach Mauritius

Gegen Mittag Weiterflug auf die Insel Mauritius (Flugzeit ca. 1 Stunde).

Seit 1968 ist Mauritius unabhängig. Erloschene Vulkane und Kraterseen erinnern an die Entstehung der rund 65 km langen und 45 km breiten Insel. Im zentralen Hochland erheben sich Berge bis zu einer Höhe von 828 m, nach Süden fallen sie steil ab - ansonsten erstrecken sie sich flach zum Meer. Die traumhaft schönen Strände sind größtenteils geschützt von Korallenriffen.

Ihr Domizil für die nächsten 6 Nächte ist das Hotel Ravenala Attitude im Nordwesten der Insel.

01.11.17 Der Botanische Garten Pamplemousses & Port Louis

Der Sir Seewoosagur Ramgoolam Botanical Garden in Pamplemousses begeistert mit seiner Vielfalt an verschiedenen Pflanzen und Bäumen und zählt zu Recht zu den schönsten der Welt. Ursprünglich wurde er 1735 als privater Gemüsegarten des französischen Gouverneurs Mahé de Labourdonnais angelegt und versorgte rasch die gesamten Einwohner von Port Louis. Seine Blütezeit erlebte der Garten unter der Leitung des Naturforschers Pierre Poivre. Er ließ neben Gewürzen wie Zimt, Nelken und Muskat auch seltene Pflanzen und Bäume anpflanzen. Damals bedeckte der Garten eine Größe von 100 ha und versorgte europäische Königshäuser mit exotischen Blumen und Gewürzen.

In der Nähe des Eingangs steht eine Allee von Talipot Palmen. Diese beeindruckende Palme blüht zum ersten mal nach 40-60 Lebensjahren. Sie bildet einen ca. 8 m hohen Blütenstand, der aus Millionen kleiner, cremefarbener Einzelblüten besteht. Die Entwicklung des Blütenstandes dauert ca. 1 Jahr, die Frucht- und Samenbildung erfolgt erst danach. Hat sie dieses Werk vollbracht, stirbt die Palme. In einem rechteckigen Wasserbecken wächst eine der berühmtesten Pflanzen von Pamplemousses, die Seerose *Victoria amazonica*.

Ihre Blättern erreichen einen Durchmesser von bis zu einem Meter und können ein Gewicht von ca. 30 - 40 kg tragen. Einzigartig ist die Sammlung der rund 80 Palmenarten. Dazu gehören u.a. Flaschenpalmen, Bastpalmen, die Bismarckia und die von den Seychellen stammende Coco-de-Mer. Auch unsere Namensgeberin, die *Ravenala madagascariensis*, werden Sie hier entdecken.

Die Hauptstadt Port Louis ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum, in dem sich historische Gebäude aus der Kolonialzeit mischen mit modernen Hochbauten. Ein Rundgang führt vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt und vermittelt einen Einblick in das Alltagsleben der Mauritier. In den alten Hallen des Central Marktes werden Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch sowie Kleidung und vieles mehr feilgeboten. Ein Anziehungspunkt für Besucher ist die Le Caudan Waterfront. Hier befindet sich auch das Blue Penny Museum, das alles über die Geschichte der wertvollen Briefmarke erzählt.

02.11.17 Der reizvolle Südwesten

Die landschaftlich reizvolle Fahrt führt in den Südwesten der Insel. Vorbei am Le Morne, La Prairie und Macondé erreichen Sie das charmante Städtchen Chamarel und den gleichnamigen Wasserfall. Er ist der höchste der Insel und stürzt rund 90 m tief in ein grünbewachsenes natürliches Bassin. Nicht weit entfernt erwartet Sie das Naturphänomen der 'siebenfarbigen Erde'. Das wellige Hügelland schimmert in den unterschiedlichen Farben von violett, rot, grün bis zu ockerfarben. In der Destillerie La Rhumerie de Chamarel werden verschiedene Rumsorten aus ökologisch angebautem Zuckerrohr hergestellt, den Sie nach einem Rundgang verkosten können. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchen Sie den auf einem Hochplateau gelegenen Aussichtspunkt mit Blick auf den 1995 gegründeten Black River Gorges National Park. Eine Vielzahl der einheimischen Flora und Fauna kann man hier entdecken. In rund 500 m Höhe liegt Curepipe, die viertgrößte Stadt der Insel. Im historischen Zentrum steht ein Bronzedenkmal von Paul und Virginie, dem unglücklichen Liebespaar aus dem gleichnamigen Roman von Jacques-Henri Bernadin des Saint-Pierre. Ein Abstecher führt zum Botanischen Garten. Er ist kleiner und nicht so bedeutend wie der Garten von Pamplemousses verfügt aber über einige Raritäten wie die äußerst seltene Palme *Hyophorbe amaricaulis*.

03.11.17 Teefabrik Bois Chéri, ein Naturreservat & das Kolonialhaus St. Aubin

Der heutige Ausflug beginnt mit dem Besuch der bereits 1890 gegründeten Teefabrik Bois Chéri. Auf den weitläufigen Plantagen wird noch heute der Großteil des mauritianischen Tees angebaut. 1985 gründeten eine Biologin aus Mauritius und ihr australischer Ehemann auf dem Areal einer ehemaligen Vanilleplantage das Naturreservat Le Vanille Réserve des Mascareignes. Es liegt in einem üppig bewachsenen tropischen Tal und bietet eine reiche Artenvielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Zudem gibt es hier Aufzuchtzentren für Aldabra-Riesenschildkröten und Nil-Krokodile. Bei einem Rundgang auf den von Riesenbambus gesäumten Pfaden lernt man einen Teil der hier noch vorhandenen ursprünglichen Dschungelvegetation kennen. Das Kolonialhaus St. Aubin aus dem 19. Jahrhundert ist umgeben von einem tropischen Garten. Zur Anlage gehören eine traditionelle Zuckerfabrik sowie Vanille und Anthurien Plantagen.

04.11.17 Das Naturschutzgebiet 'Ile aux Aigrettes'

Vor der Südostküste liegt die kleine Insel Ile aux Aigrettes, die Sie vom Festland mit einem Boot erreichen. Dieses Naturreservat wird von der Mauritian Wildlife Foundation, einer privaten Naturschutzstiftung verwaltet. Ziel des MWF ist es, die Insel in ein natürliches und sicheres Reservat für endemische und vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere zu verwandeln. So wurde die Insel von vielen der eingeführten Tiere und Pflanzen befreit und endemische Spezien wieder eingeführt. In Begleitung eines Mitarbeiters des MWF können Sie die Insel erkunden und leisten mit Ihrem Besuch einen kleinen Beitrag zu ihrem Erhalt. - Nur wenige Minuten entfernt erstreckt sich der Meeres-Nationalpark Blue Bay. Von einem Glasbodenboot aus entdecken Sie die Unterwasserwelt mit ihren farbenprächtigen Fischen und Korallen.

05.11.17 Zur freien Verfügung

06.11.17 Rückflug nach Deutschland

Abflug am späten Nachmittag über La Réunion und Paris nach Frankfurt.

07.11.17 Ankunft in Frankfurt am Morgen

Reisepreis: € 4.290

Einzelzimmerzuschlag: € 690

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit Air Austral Frankfurt - Paris - La Réunion - Mauritius - La Réunion - Paris - Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren (z. Zt. ca. € 700)
- 3 Ü/HP im Hotel Le Nautile*** / La Réunion
- 2 Ü/HP in der Diana Dea Lodge****/ La Réunion
- 6 Ü/HP im Hotel Ravenala Attitude****/ Mauritius
- Sämtliche Transfers
- Ausflugsprogramm
 - 4 x GT Ausflüge auf La Réunion
 - 4 x GT Ausflüge Mauritius
 - 3 x inkl. Mittagessen
- Rum- und Teeverkostung
- Eintrittsgelder
- Ein Reiseführer pro Zimmer
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen
- Botanische Begleitung **Dr. Martin Nickol**

Dr. Martin Nickol M.A. - Der leidenschaftliche Biologe und Botaniker hat eine ausgesprochene Neigung zur Kulturgeschichte und studierte deshalb auch Ägyptologie, Philosophie und Germanistik und späterhin Erwachsenenbildung. Auf zahlreichen Reisen erforschte er die Flora der Nord- und Südhalbkugel. Er ist Mitglied zahlreicher in- und ausländischer Fachgesellschaften und wurde u.a. zum Fellow der Linnean Society in London gewählt. Seit 1998 ist er Kustos des Botanischen Gartens der Universität Kiel. Mit zahlreichen Ausstellungen, Lehrveranstaltungen, Vorträgen, Seminaren und auf Exkursionen gelingt es ihm, seine Begeisterung für Gärten und die Pflanzenwelt auf andere zu übertragen.

Ihre Hotels (vorbehaltlich Änderungen)

Hotel Le Nautille*** - Charmantes Hotel im kreolischen Stil am Strand der Lagune L'Ermitage in der Nähe von La Saline les Bains. Das Hotel verfügt über ein Restaurant, eine Bar und einen Pool. Die 43 klimatisierten Zimmer sind ausgestattet mit Balkon oder Veranda, TV, Minibar und Safe.

Diana Dea Lodge & Spa**** - Gelegen inmitten eines 150 ha großen Parks in 600 m Höhe oberhalb von Sainte-Anne an der Ostküste. Zur Anlage gehören eine großzügig angelegte Terrasse mit Pool, ein Restaurant, eine rustikale Bar mit Lounge und Kamin und eine Bibliothek. Die 30 Zimmer verfügen über ein offen gestaltetes Bad mit Badewanne, separates WC, Fön, Klimaanlage, Sat-TV, Safe und Minibar.

Ravenala Attitude**** - an der Nordwestküste am Sandstrand der Turtle Bay, zwischen Grand Baie und Port Louis (Entfernung jeweils ca. 15 km) - Den Gästen stehen verschiedene Restaurants und Bars zur Verfügung, zusätzlich gibt es eine Boutique, einen Souvenirsshop und eine weitläufige Gartenanlage mit Swimmingpool (Liegen und Badetücher am Pool und am Strand inklusive). Die 272 Suiten des Hotels verteilen sich auf 2 Stockwerke und sind ausgestattet mit Bad und Dusche/WC, Fön, Flachbildschirm, Telefon, Kaffee-/Teezubereiter, Safe, Klimaanlage, Balkon oder Terrasse.

Wichtige Informationen

Einreise: Sie benötigen einen bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.

Impfungen: Sind z. Zt. nicht vorgeschrieben. Empfohlen wird der Impfschutz gegen Polio, Tetanus, Hepatitis.

Klima: Die Monate Mai - Oktober/ November zählen zu den kühlest und trockensten mit durchschnittlichen Tagestemperaturen an den Küsten von ca. 20 – 27 Grad, im Inselinneren und in den höheren Bergregionen ist es kühler (15-17 Grad)

Zeitverschiebung: MEZ + 3 Stunden